

9. Jahresbericht der Präsidentin



Eine Schule für alle –
ohne Selektion

Das Vereinsjahr 2017/2018

Interna

- Im Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu neun Sitzungen.
- Der Vorstand befasste sich intensiv mit seinen Handlungsfeldern und verabschiedete im März ein überarbeitetes Papier (www.vsos.ch > Über uns). Der Name des Vereins wurde angepasst in «VSoS: Eine Schule für alle – ohne Selektion».
- Zusammen mit dem Fundraiser Guido Frei entwickelte der Vorstand eine Fundraising-Strategie.
- Unbefriedigend verlief die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Noch ist es nicht gelungen, einen Kassier bzw. eine Kassierin zu finden. Die Buchhaltung wurde deshalb der «Beruflichen Förderung & Klärung der Spital STS AG» übertragen.

Events / Projekte

- Am 26. Oktober fand die HV erstmals im THES Effinger in Bern statt. Im öffentlichen zweiten Teil stellte die Unterstufenlehrerin Therese Mettler aus Schüpfen vor vollbesetzten Reihen das «Churer Modell» vor.
- Ein Schulbesuch, der bei der Referentin der HV geplant war, konnte aus persönlichen Gründen nicht stattfinden. - Der Vorstand beschloss, das Konzept der Hospitationen zu überdenken.
- Im Herbst 2017 meldete sich der Filmer Christoph Salzmann bei der Vereinspräsidentin. Er ist bereit, sich als Mitglied des VSoS mit seinem professionellen Können für unsere Vereinsziele zu engagieren.
- Bruno Achermann verfasste ein Konzept für eine Kampagne unter dem Titel «Inklusionsbotschafter*innen». Diese soll mit Testimonials verschiedener Persönlichkeiten die Öffentlichkeit für die Ziele des VSoS sensibilisieren. Dieses Konzept wurde vom Vorstand im März 2018 verabschiedet. Zusammen mit einer Begleitgruppe legten Hermann Flükiger und Bruno Achermann zusammen mit Christoph Salzmann vor der Sommerpause eine Testserie von Bildern und Videoclips vor. Nun werden Projektpartner gesucht und Anträge für Fördergelder bei Stiftungen eingereicht.
- In Bern und Luzern finden regelmässige Stammtische statt. Einen weiteren Stammtisch bereitet Katrin Meier in Zürich vor.
- Als Folge von Stammtisch-Gesprächen in Bern beleuchteten verschiedene VSoS-Mitglieder in Leserbriefen den Abbruch des Schulversuchs ohne Noten in Bern-Stapfenacker kritisch. Béatrice Stucki reichte im Berner Grossrat eine Interpellation zum Thema ein.
- Eine Gruppe von VSoS-Mitgliedern aus Basel, Bern, Luzern und Zürich plante eine Filmreihe mit integrativen Filmen in ihren vier Städten. Da das Projekt sich aus Sicht der Initiantinnen und Initianten als zu wenig zielführend herausstellte, wurde die weitere Planung Ende des Berichtsjahres abgebrochen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Wiederum erschienen im Herbst und Frühling je ein VSoS-Newsletter, der neu von Katrin Meier geplant und redigiert wird.
- Im Blick auf die Grossratswahlen im Kanton Bern legte der VSoS dem Newsletter im Frühling einen Wahlaufuf mit Statements von Kandidierenden aus dem VSoS bei. Die VSoS-Mitglieder Natalie Imboden, Ursula Marti, Roland Näf, Hasim Sancar, David Stampfli, die Vereinspräsidentin Barbara Streit-Stettler, Béatrice Stucki und Bruno Vanoni wurden ins neu zusammengesetzte Berner Kantonsparlament wiedergewählt.
- Facebook: Die Vereinspräsidentin und Daniel Weibel schalteten regelmässig Beiträge auf. Die Anzahl der Abonnenten ist auf 71 gestiegen.
- In der VPOD-Bildungspolitik veröffentlichten folgende Autorinnen und Autoren im Namen des VSoS eine Kolumne (Titel): Bruno Achermann (Vom Recht jedes Kindes auf inklusive Bildung) Theo Margot Unbehagen an der Selektion), Beatrice Friedli Deuter (Was der Nachteilsausgleich bedeutet), Verena Sollberger (Wie inklusiv ist unsere Gesellschaft wirklich?) Kristen Erhardt und Kirsten Jakob (Zehn Wünsche aus Elternsicht) und Daniel Weibel (Welche Rolle die Schulleitung hinsichtlich der Belastung von Lehrpersonen hat). Hermann Flükiger war für die Koordination der Kolumnen und das Briefing der Autorinnen und Autoren und für zuständig.
- Dres Kohler hält die Website aktuell und arbeitet an einer Neugestaltung.

Barbara Streit, Präsidentin